

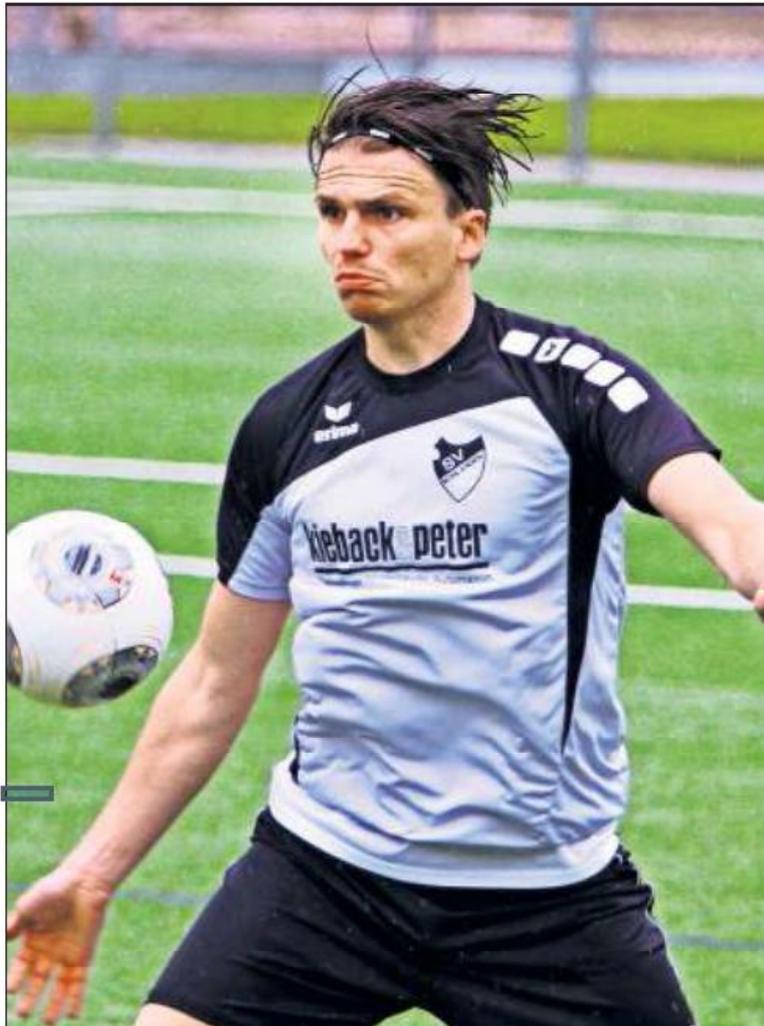
Nicht die Wunsch-Elf, aber eine gute Elf

Fußball Der SV Bonlanden startet heute in Ebersbach in die neue Saison. Von Susanne Degel

Die Vorfreude ist bei allen Beteiligten groß. Endlich, 76 Tage nach dem letzten Ligaspiel in der Staffel 2 der Fußball-Landesliga, wird heute Abend die neue Runde mit der Begegnung zwischen dem SV Ebersbach/Fils und dem SV Bonlanden eingeläutet. „Ich bin optimistisch gestimmt, dass wir das Spiel gewinnen“, sagt der Bonlandener Coach Klaus Fischer, wenngleich er wohl nicht seine Wunsch-Elf aufbieten kann. Ein Problem, das sein Pendant auf Echterdinger Seite, Aleksandar Kalic, nicht hat. Im Heimspiel gegen Waldstetten kann er personell aus dem Vollen schöpfen. Wie immer zu früh kommt derweil der Saisonstart für den dritten Filder-Vertreter Calcio Leinfelden-Echterdingen, weshalb die Erwartungen von Trainer Cataldo Diletto beim ersten Auftritt in Geislingen nicht groß sind.

SV Ebersbach/Fils – SV Bonlanden: Klaus Fischer wird sich einmal mehr auf sein Bauchgefühl verlassen. Seine Wunsch-Elf, das steht fest, wird der Bonlandener Trainer heute Abend beim Saisonauftakt der Filderstädter in Ebersbach nicht auf den Rasen schicken. Von den zuletzt angeschlagenen und deshalb im finalen Testspiel gegen den Verbandsligisten Essingen geschonten Stammkräften, hat bisher lediglich der Außenverteidiger Sebastian Liebenstein grünes Licht für einen Einsatz gegeben. Torjäger Maximilian Schwarz laboriert nach wie vor an einer Knöchelverletzung und auch hinter den Einsätzen von Innenverteidiger Wlasios Kotaidis und Außenverteidiger Mike Baradel stand bis gestern vor der abschließenden Trainingseinheit noch ein großes Fragezeichen. „Ich werde mir überlegen, was ich von den angeschlagenen erwarten kann, wenn sie fit sind. Oder ich verlasse mich auf das, was ich im letzten Testspiel gesehen habe“, sagt Fischer. Denn das sei auch nicht von schlechten Eltern gewesen. Felix Böse, Markus Großhans, Julian Schwarz und Stefan Adam auf der Fünfer-Position seien im Testspiel gegen Essingen in die Bresche gesprungen und hätten ihre Sache sehr gut gemacht. So gesehen ist Fischer überzeugt, dass, auch wenn es nicht die Wunsch-Elf sein wird, er auf jeden Fall eine gute Elf auf den Platz schicken kann.

Ob der Gegner für den Liga-Favoriten Bonlanden ein echter Gradmesser ist, wird sich nach dem Schlusspfiff zeigen. „Wir werden sehen, was die Ebersbacher zu bieten haben und dann eine Bestandsaufnahme machen“, sagt der Coach. Klar sei der-



Sein Einsatz im Auftaktspiel ist noch fraglich: Bonlandens Maximilian Schwarz laboriert an einer Knöchelverletzung.

Foto: Archiv - Dural

weil, dass ein Sieg noch nicht die Meisterschaft entscheide und eine Niederlage die Welt auf den Fildern nicht untergehen lasse. Dass Fischer allerdings ob eines positiven Ausgangs für sein Team optimistisch gestimmt ist und hoffnungsvoll ins Filstal fährt, daraus macht er kein Geheimnis. „Ich schätze Ebersbach nicht besser ein als die Essinger. Und gegen die haben wir uns trotz der Niederlage sehr gut verkauft.“

Definitiv nicht zum Aufgebot gehören werden Benjamin Taubald (Praktikum in Frankfurt), Andreas Pottmeyer (Urlaub), Christian Schenk und Marco Caruso. Für die beiden Letztgenannten, die aus der eigenen zweiten Formation aufgestiegen sind, „reicht es derzeit einfach noch nicht“,

sagt Fischer. Beide werden deshalb am Sonntag im Bonlandener Bezirksliga-Team auflaufen.

TV Echterdingen – TSGV Waldstetten: Aleksandar Kalic hat seine Wunsch-Elf für das Auftaktspiel gegen den letztjährigen Tabellenzehnten im Kopf. „Ob es auch die beste ist, wird sich zeigen“, sagt der Echterdinger Trainer. Deshalb sei gut, dass er noch viele andere gute Leute auf der Bank sitzen habe, um eventuell schnell reagieren zu können. Nicht zu diesen gehören werden definitiv der nach seiner Ampelkarte im Pokalspiel in Köngen gesperrte Dennis Zschorsch, der Langzeitverletzte Timo Koch sowie die beiden Neuzugänge Emre

Göcer und Alper Varay. Die Youngsters spielen am Sonntag im U 23-Team.

Die anderen vier neuen Akteure stehen derweil alle im Aufgebot für das erste Spiel – wobei wohl nur der Ex-Vaihinger Max Knoll in der Startformation steht. Offen sei lediglich noch dessen Position, sagt Kalic. Ein Platz im Mittelfeld ist wahrscheinlich, die rechte Außenverteidigerposition aber ebenso ein Thema. Marcel Mädels muss hingegen wohl ebenso wie Michael Haigis zunächst mit einem Platz auf der Bank vorlieb nehmen. Ob der neue Keeper Fabian Hieber im Tor den Vorzug vor Valentin Haug erhält, wollte Kalic derweil erst nach dem Abschlussstraining entscheiden.

Egal aber, wer letztlich auflaufen wird, die Heimpartie wird ein erster Gradmesser sein. Schon in der vergangenen Saison haben sich die Echterdinger gegen den Gegner aus Waldstetten schwer getan, daheim gar mit 0:1 verloren. „Die Mannschaft ist sehr robust, man kann nicht einfach und schön gegen sie spielen“, sagt der TVE-Trainer. Obendrein haben sich die Gäste punktuell verstärkt – mit Hans-Jörg Sawatzki vom Verbandsliga-Aufsteiger 1. FC Heiningen und mit Johannes Heintz vom Oberligisten SV Gonsenheim. „Waldstetten ist ein Kandidat für das vordere Tabellenmittelfeld. Die Mannschaft ist nicht im Vorbeigehen zu schlagen“, sagt Kalic.

SC Geislingen – Calcio Leinfelden-Echterdingen: Für die Echterdinger Mannschaft von Trainer Cataldo Diletto kommt der Saisonstart mal wieder ein paar Wochen zu früh. „Wir brauchen mindestens noch bis zum dritten oder vierten Spieltag Zeit, um da zu sein, wo wir eigentlich sein wollen“, sagt der Coach. Zu viele Spieler weilten zuletzt im Urlaub, befinden sich noch immer in diesem oder sind angeschlagen. Ein Grund auch, weshalb die Verantwortlichen den 28 Spieler umfassenden Kader noch nicht wie angekündigt rigoros auf einen Stamm von 22 Akteuren reduziert haben. „Wir müssen abwarten, wie schnell sich die angeschlagenen Spieler erholen. Da gibt es noch zu viele Fragezeichen“, sagt Diletto.

Ob der personellen Umstände sind denn auch seine Erwartungen an das Auftaktspiel beim Fünften der vergangenen Saison nicht sehr hoch. Die Mannschaft, die er aufbieten wird, ist weit weg von der bestmöglichen. Selbst hinter dem Einsatz von Ex-Profi Shkemb Miftari steht ein großes Fragezeichen. Der Torgarant in sämtlichen Testspielen der Vorbereitung hat in dieser Woche im Training einen Schlag auf die Wade bekommen – Einsatz deshalb ungewiss. „Für uns fängt die Saison wahrscheinlich erst in vier Wochen richtig an, bis dahin müssen wir versuchen, das Beste aus der Situation machen“, sagt der Calcio-Trainer.